

Der rote Hydrant

Ausgabe 6 / Juni 2021

10. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchrehrenbach.de



Unfall kommt zur Feuerwehr... Seite 2

Einsatz am Florianstag Seite 2

Start des Übungsbetriebs Seite 5

Ehrenamtliche rückten am **Florianstag** zu Einsatz aus

4. Mai: Namenstag des Heiligen Florian und Internationaler Tag der Feuerwehrleute. Und was machen die Kirchehrenbacher? Ausrücken! Mit mehreren Nachbarwehren ging es an diesem Dienstagnachmittag nach Leutenbach. Dort wurde ein Zimmerbrand gemeldet. Die Leutenbacher hatten den Brand aber selbst schnell unter Kontrolle, die Auswärtigen mussten nicht tätig werden. 15 Frauen und Männer aus Kirchehrenbach haben gegen 13:45



Uhr alles stehen und liegen gelassen, um ihren Mitbürgern – dieses Mal in der Nachbargemeinde – zu helfen. Und

deshalb ging an diesem Tag ein Dank an alle Feuerwehrfrauen und –männer (vor allem im Ehrenamt) – ohne sie hätten alle Städte und Gemeinden, alle Bürgerinnen und Bürger, ein richtig großes Problem. „Macht weiter so, trotz aller Widrigkeiten dieser Zeit. Es wird wieder besser...!“ Zum Einsatz selbst: neben der Leutenbacher und der Kirchehrenbacher Feuerwehr waren die FF Mittelehrenbach, Schlafhausen, Ortspitze-Seidmar, Wiesenthau sowie Ebermannstadt (Drehleiter), Rettungsdienst und Polizei alarmiert bzw. vor Ort. (Foto: ElBo)

Titel: Unfall direkt vor der **Haustüre**

Direkt vor der Tür lag die „Arbeit“ am 1. Mai für die Kirchehrenbacher Einsatzkräfte: Kurz vor 7:45 Uhr alarmierte die Leitstelle die Brandbekämpfer zu einem Verkehrsunfall mit eingeschlossener (nicht eingeklemmter) Person – direkt vor dem Feuerwehrhaus in der Hauptstraße.

Beim Eintreffen war die Person bereits selbst ausgestiegen. Der Rettungsdienst kümmerte sich um den Mann. Für die Feuerwehr war kein weiteres Eingreifen nötig. Die 24 Frauen und Männer konnten zügig wieder nach Hause an diesem Feiertag. Die mitalarmierte FF Reuth (Türöffnungswerkzeug) musste nicht ausrücken.

Wichtel: Wechsel an der Spitze

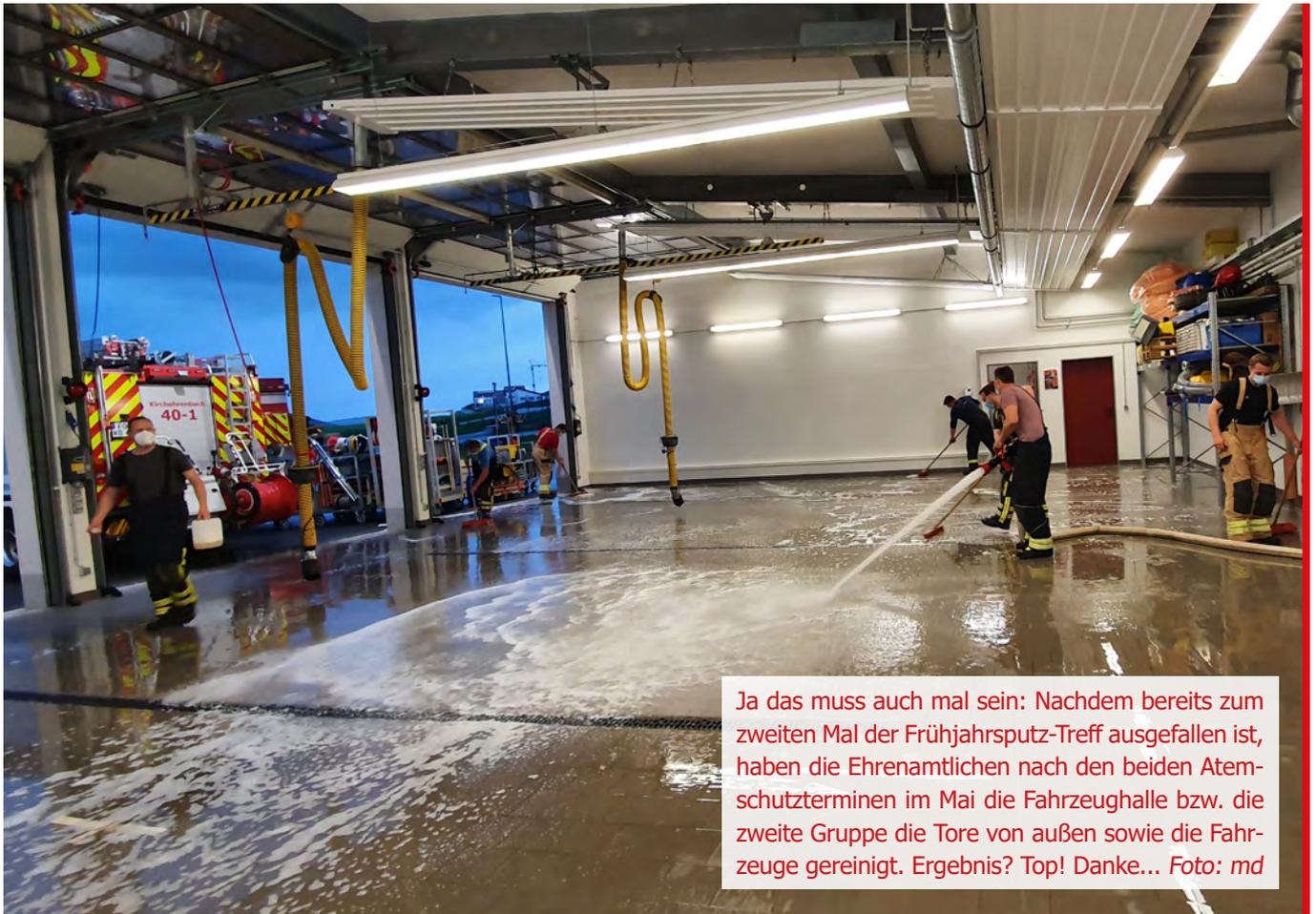
Es hat sich in den letzten Monaten bereits angekündigt. Ab 1. Juni ist es offiziell: Maria Müller (links) tritt aus familiären Gründen nach sechseinhalb Jahren an der Spitze der Kinderfeuerwehr in die zweite Reihe – die bisherige



Betreuerin Maria Brütting übernimmt die organisatorische Leitung der Sechsbis Elfjährigen in der Feuerwehr. Viel war los in den letzten sechseinhalb Jahren: So fand die Umbenennung in FeuerwehrWichtel mit neuem Logo, die große Feier des zehnten Geburtstags (2014) oder der Wiedereinstieg der Feuerwehr beim gemeindlichen Kinderferienprogramm statt. Die Kinder wurden mit passenden Anzügen neu ausgestattet. Viele verschiedene Ausflüge komplettieren die Nachwuchsarbeit. Auch die Einbindung weiterer Helfer(innen) – Anna Maria Pauli und Maria Brütting sowie jüngst Johannes Götz – gehörten zu den Schwerpunkten von Maria. Sie hat eine künftige Unterstützung als Betreuerin bereits zugesagt. Eine offizielle Verabschiedung soll noch folgen. Beiden Frauen dankte Kommandant Sebastian Müller – zum einen für die großartige Arbeit der letzten Jahre, zum anderen für die Bereitschaft, die Funktion zu übernehmen (Foto: smü).

Inhalt

- 1 Unfall (Foto: smü)
- 2 – 4 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 5 Das war los



Ja das muss auch mal sein: Nachdem bereits zum zweiten Mal der Frühjahrsputz-Treff ausgefallen ist, haben die Ehrenamtlichen nach den beiden Atemschutzterminen im Mai die Fahrzeughalle bzw. die zweite Gruppe die Tore von außen sowie die Fahrzeuge gereinigt. Ergebnis? Top! Danke... Foto: md

Landkreis-Rückblick im Doppelpack

Der Kreisfeuerwehrverband hat im Mai die Landkreis-Zeitschrift – dieses Mal als Doppelausgabe für 2019 und 2020 – herausgegeben. Zur Finanzierung des Projekts haben, auf Vermittlung der Feuerwehr Kirchehrenbach, hin drei Geschäfte bzw. Firmen mit beigetragen – vielen Dank dafür an Naturnah/Blumen und Schönes, Schmitt Fliesen & Naturstein sowie die SG-Einsatztechnik aus dem Kreis Cham.

Natürlich finden sich für beide Berichtsjahre ein paar Kirchehrenbacher Artikel – war ja genug los! Danke ans Redaktionsteam für die Arbeit und den Aufwand! Reinschauen und Blättern lohnt sich: www.kfv-fo.de.



Die nächsten Termine

- Mo, 7. Juni, 19:30 Uhr:
Zug 1 / Gruppe 1
- Mo, 14. Juni, 19:30 Uhr:
Zug 1 / Gruppe 2
- Mo, 21. Juni, 19:30 Uhr:
Zug 2 / Gruppe 1
- Mo, 28. Juni, 19:30 Uhr:
Zug 2 / Gruppe 2

Kurzfristig finden unter Umständen weitere Ausbildungsangebote (Donnerstagstreff) statt. Die Bekanntgabe erfolgt per Mail.

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Bayerische Broschüre bebildert



„Wann trifft uns das Wasser?“ ist der Titel einer neuen Informationsbroschüre, die das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz vor kurzem herausgebracht hat. Und das Titelbild dazu kommt: Von uns! Es entstand beim großen Hochwasser im Juli 2011 und zeigt eine zerstörte Brücke über den Ehrenbach. Dieses Titelbild ziert alle drei fränkischen Regionalausgaben. In dem Heft wird auf Hochwasser- und Starkregenrisiken, auf Gefährdungen in der jeweiligen Region sowie Vorsorgemöglichkeiten eingegangen. Die verschiedenen Ausgaben können unter www.bestellen.bayern.de angefordert werden. Und fast parallel dazu ist auch der gemeindeeigene Einsatzplan für Hochwasser und Unwetterlagen wieder aktualisiert worden. Er ist in den letzten Jahren – aus den Erfahrungen von 2011 – entstanden und wird seither kontinuierlich fortgeschrieben.

Feuerwehr-Nachwuchs

Der letzte Storch-Besuch bei der Feuerwehr ist schon wieder einige Zeit her – vor kurzem war es aber wieder soweit und wie üblich gab's was von den Brandbekämpfern. Feuerwehrfrau Maria und Kommandant Sebastian Müller haben Zuwachs bekommen: Glückwünsche überbrachten stellvertretender Kommandant Bernd Gebhard und Vereinsvorsitzender Rolf Bergmann. „Gscheit gfreut“, vor allem auch über die Überraschung vor der Haustüre, haben sich beide... Dem neuen Erdenbürger alles Gute – und in sechs Jahren geht's dann zu den FeuerwehrWichteln!



Auch wenn noch einige Themen abgearbeitet und trainiert werden müssen, kommen die sechs Kirchehrenbacher Azubis dem Ziel Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau näher: Im Mai fanden mehrere Praxisternine statt. Auf dem Bild ging es um Warngeräte sowie die Absicherung von Einsatzstellen. Foto: md

Freitag, 21. Mai 2021

Start ins dringend nötige Training

Präsenz-Ausbildung Mitte Mai wieder angelaufen – Atemschutzgeräteträger und Jugendfeuerwehr machten Auftakt



Löschangriff und Personenrettung über die Steckleiter. Wichtige Handgriffe im Brandeinsatz wurden geübt. Foto: Max Dietz

Kirchehrenbach Die sinkenden Infektionszahlen seit wenigen Wochen haben jetzt auch wieder die Aufnahme des (Präsenz-)Dienstbetriebs in den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis möglich gemacht. Den Auftakt nach einer sehr langen Trainings-Zwangs-pause machten bei der Kirchehrenbacher Feuerwehr am 17. und 20. Mai die Atemschutzgeräteträger sowie am 19. Mai die Jugendfeuerwehr und am 21. Mai das Basismodul der Modularen Truppausbildung (MTA). An die nötigen Hygieneregeln haben sich die Einsatzkräfte ja bereits gewöhnt. Bei zwei Übungen haben die Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger den „Standard-Löschangriff“ geübt, allerdings mit der Vornahme der Steckleiter zur Personenrettung. Die Freunde des Technischen Hilfswerks Kirchehrenbach stellten dafür ihr Ge-

lände zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig: Alle Handgriffe, vom Ausrüsten im Fahrzeug bis zum Anstellen der Leiter müssen immer und immer wieder geübt werden. Das war überfällig.



Im Ernstfall geht es um Sekunden. Nach beiden Treffen kümmerten sich die Ehrenamtlichen noch um die Reinigung der Fahrzeughalle sowie der Hallentore und der Einsatzfahrzeuge (siehe Seite 3).

Auch bei der Jugendfeuerwehr hat es ein Treffen gegeben: Für das erste Mal dieses Jahr ging es um die Wiederholung einfacher Grundtätigkeiten. Auch der Nachwuchs freute sich über das Wiedersehen. Und die Azubis der Grundausbildung (MTA) kamen am 21. Mai zur nächsten Schulung zusammen. Noch im Mai folgen Übungen der Höhensicherungsgruppe sowie der Maschinisten. Für den Juni ist dann Standardprogramm für alle Einsatzkräfte auf dem Plan – heißt die Zugübungen aufgeteilt in kleineren Gruppen. Alle hoffen, dass es zumindest in dieser Form beim Praxistraining bleibt.